

	<p>Objekt: Gesenk</p> <p>Museum: Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald- Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein- reichenbach.de</p> <p>Sammlung: Die Schmiede</p> <p>Inventarnummer: RE-2021-1-0248</p>
--	---

Beschreibung

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gesenkbiegen>

Beim Gesenkbiegen (vielfach auch als Abkanten bezeichnet) wird das un- oder vorgebogene Werkstück (das Blechteil) auf eine Matrize mit V-förmiger Öffnung gelegt. Die dargestellten Hinteranschlüge ermöglichen es, das Werkstück schnell und wiederholbar genau auf der Matrize zu positionieren. Bei modernen CNC-Maschinen werden zwei computergesteuerte Hinteranschlüge verwendet. Durch die kontrollierte Abwärtsbewegung des Oberwerkzeugs, welches als Stempel oder auch Schwert bezeichnet wird, findet die Blechumformung statt. Das Gesenk hat eine Art 'Dorn', welcher in eine entsprechende Öffnung in der Oberfläche des Ambosses gesteckt wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

H: 10 cm; B: 10 cm (Plattenbreite); T: 3 cm (Plattenlänge)

Ereignisse

Hergestellt wann
wer

wo Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach)

Hergestellt wann 19. Jahrhundert
wer

wo

Schlagworte

- Gesenk
- Schmiede (Werkstatt)
- Werkzeug